Ausgabe Butz

Percy E. Fletcher

1879–1932

Lass die Völker dich loben, o Gott

Let the people praise Thee, o God

für SATB und Orgel

Chorpartitur mit Orgel

DR. J. BUTZ • MUSIKVERLAG • BONN

Verl.-Nr. 3083

Vorwort

Percy Eastman Fletcher wurde am 12. Dezember 1879 im englischen Derby geboren. Er erhielt Unterricht im Violin-, Klavier- und Orgelspiel; die Orgel wurde schließlich sein Hauptinstrument. Seinen Lebensunterhalt verdiente er sich als sehr erfolgreicher und geschätzter Musikdirektor an verschiedenen Theatern in London. Diese waren nacheinander das Prince of Wales, Savoy, Daly's, Drury Lane und von 1915 bis zu seinem frühen Tod am 10. September 1932 das His Majesty's Theatre. Darüber hinaus orchestrierte und komponierte er für den Opernbetrieb, so z. B. die Musikkomödie *Cairo* (später in *Mecca* umbenannt), die nicht weniger als 216 Aufführungen erlebte.

Fletchers schöpferische Aktivitäten waren aber nicht auf das Theater beschränkt: Sein Werkverzeichnis umfasst Balladen, Lieder nach Gedichten von Tennyson, Partsongs und Chorwerke, einige davon mit großem Orchester. Daneben schrieb er eine große Zahl von Suiten für Orchester, die der Unterhaltungsmusik zuzurechnen sind, sowie einige bemerkenswerte Märsche. In ihnen wie auch in seinen Kirchenkantaten ist der Einfluss Elgars unübersehbar.

Mit der vorliegenden Ausgabe wird ein klangvoller Lobgesang aus Fletchers Feder neu aufgelegt. Die Erstausgabe erschien 1923 beim Londoner Verlag Novello in einer Reihe geistlicher Chorwerke in Einzelausgaben, den *Octavo Anthems*. Die Komposition ist betitelt als *Anthem for harvest*; es handelt sich also um ein geistliches Chorwerk vornehmlich zum Erntedankfest. Der Text ist verschiedenen Bibelstellen entnommen, vorwiegend den Psalmen und dem Buch Joel. Er preist die Fülle der den Menschen von Gott geschenkten Gaben und ruft zur Dankbarkeit dafür und zum Lob des Schöpfers auf. Aufgrund dieser allgemein gehaltenen Aussagen kann das Stück auch zu vielen weiteren Gelegenheiten im Kirchenjahr („Lob und Dank") gesungen werden.

Ein fanfarenhafter, überwiegend homophon gestalteter Jubelchor eröffnet und beschließt das Stück; der darin eingebettete, liedhafte Mittelteil („lieblich fließend") kann von einer hohen Solo-Stimme oder einem Halbchor gesungen werden. Fletcher schreibt eine dreimanualige Orgel vor, ausreichend ist aber bereits ein gut ausgestattetes zweimanualiges Instrument (vorzugsweise mit Schwellwerk).

Einige Oktavierungen und Verdoppelungen im stellenweise sehr massiv gestalteten Orgelsatz des Originals wurden zur Erzielung einer leichteren Spielbarkeit entfernt; Manual- und Pedalkoppeln können diese Auslassungen mehr als ausgleichen. Gerhard Weisgerber sei gedankt für die deutsche Textunterlegung, die es ermöglicht, das Werk in beiden Sprachen aufzuführen.

Möge dieser wirkungsvolle romantische Chorsatz das Repertoire unserer Chöre um eine festliche Note bereichern und sowohl im Gottesdienst wie auch im Konzert zum Lob des Schöpfers und zur Freude der Zuhörer häufig erklingen.

Schortens, im Juni 2023 Robert Pernpeintner

Titelbild:

Weizen [Fotografie von Pezibear, pixabay]

Dr. J. Butz Musikverlag

www.butz-verlag.de

Fotokopieren grundsätzlich gesetzlich verboten

Lass die Völker dich loben, o Gott

Let the people praise Thee, o God

Percy E. Fletcher (1879–1932)
Text: nach Ps 67, 5.6; Apg 14, 17;
Ps 104, 14.15; Joel 2, 22.24.26
Deutscher Text: Gerhard Weisgerber

Feurig bewegt (♩ = 152)

Sopran
Alt

f Lass die Völ-ker dich
Let the peo - ple

Tenor

f Lass die Völ-ker dich
Let the peo - ple

Bass

f Lass die Völ-ker dich
Let the peo - ple

Feurig bewegt (♩ = 152)

Orgel

HW (+SW) *f*

f HW/Ped.

10

S.
A.

lo - ben, o Gott, die gan - ze Welt soll dich prei - sen, lass die Völ-ker dich
praise Thee, o God; let all the peo - ple praise Thee: Let the peo - ple

T.

lo - ben, o Gott, die gan - ze Welt soll dich prei - sen, lass die Völ-ker dich
praise Thee, o God; let all the peo - ple praise Thee: Let the peo - ple

B.

lo - ben, o Gott, die gan - ze Welt soll dich prei - sen, lass die Völ-ker dich
praise Thee, o God; let all the peo - ple ***praise Thee:*** *Let the peo - ple*

10

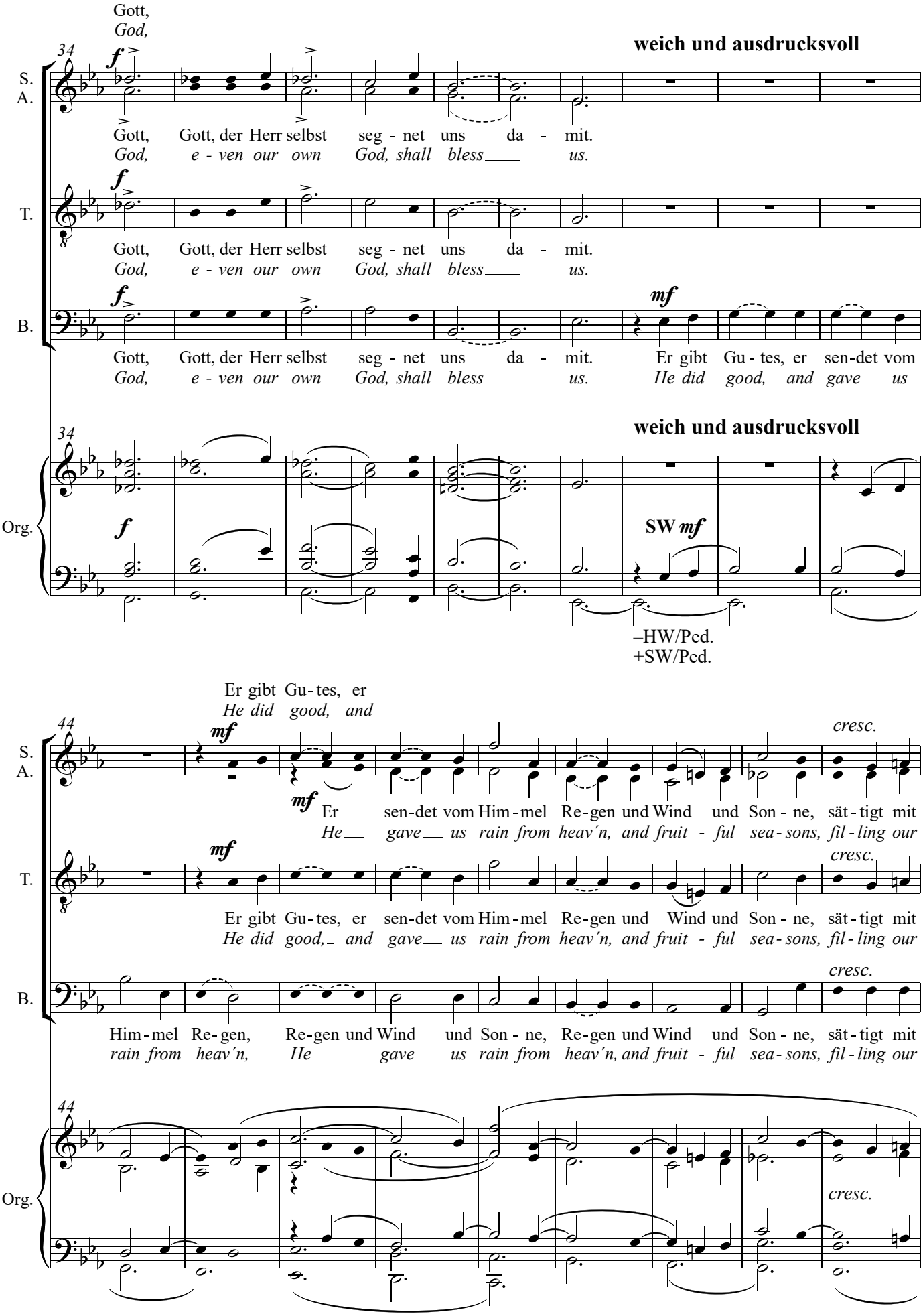
Org.

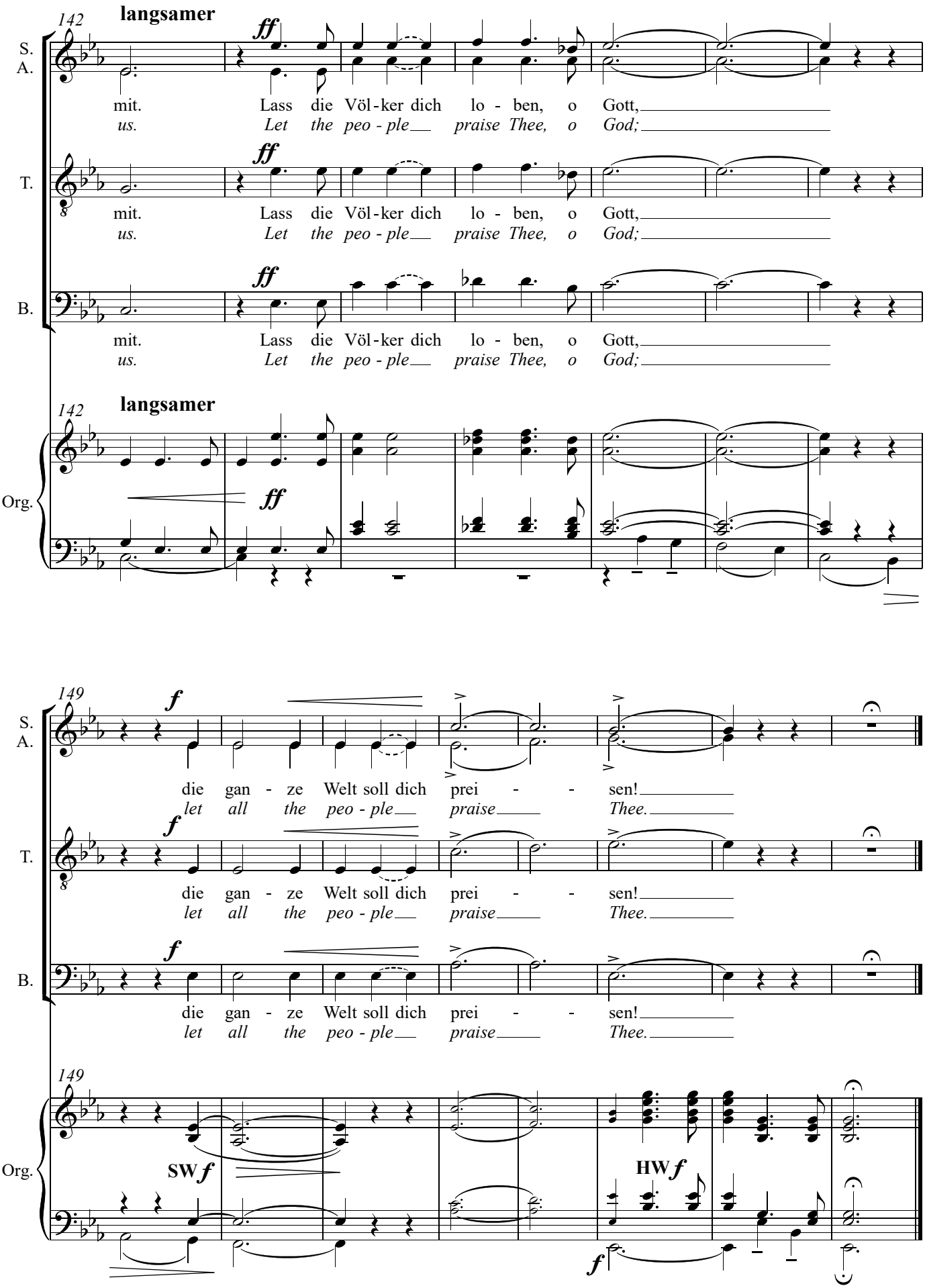
HW

SW

HW

Eigentum des Verlegers für alle Länder: Dr. J. Butz, Bonn, 2023; Textrechte: Butz-Verlag


Gott,
God,
weich und ausdrucksvoll
S.
A.
Gott, Gott, der Herr selbst seg - net uns da - mit.
God, e - ven our own God, shall bless us.
T.
Gott, Gott, der Herr selbst seg - net uns da - mit.
God, e - ven our own God, shall bless us.
B.
Gott, Gott, der Herr selbst seg - net uns da - mit. Er gibt Gu - tes, er sen-det vom
God, e - ven our own God, shall bless us. He did good, and gave us
weich und ausdrucksvoll
Org.
SW
–HW/Ped.
+SW/Ped.
Er gibt Gu - tes, er
He did good, and
cresc.
Er sen-det vom Him - mel Re - gen und Wind und Son - ne, sät - tigt mit
He gave us rain from heav'n, and fruit - ful sea - sons, fil - ling our
Er gibt Gu - tes, er sen-det vom Him - mel Re - gen und Wind und Son - ne, sät - tigt mit
He did good, and gave us rain from heav'n, and fruit - ful sea - sons, fil - ling our
Him - mel Re - gen, Re - gen und Wind und Son - ne, Re - gen und Wind und Son - ne, sät - tigt mit
rain from heav'n, He gave us rain from heav'n, and fruit - ful sea - sons, fil - ling our


142
langsamer
S.
A.
T.
B.
Org.
ff
mit. Lass die Völ-ker dich lo - ben, o Gott,
us. Let the peo - ple praise Thee, o God;
149
f
die gan - ze Welt soll dich prei - - sen!
let all the peo - ple praise Thee.
SW f
HW f